

Grafik trifft auf Performance

Künstlerin Katharina Otte-Varolgil stellt im Kreishaus ihre Werke aus

ALTENKIRCHEN. Drei Künste, die sich auf faszinierende Art und Weise interaktiv ergänzen, so beschreiben Katharina Otte-Varolgil, Eva-Maria Kagermann-Otte und Thomas Kagermann ihr gemeinsames Projekt „TheatronToKosmo“. Während sich die beiden zuletzt genannten Künstler mit Musik und Tanz befassen, steht für Katharina Otte-Varolgil die darstellende Kunst im Mittelpunkt. Landrat Michael

Lieber eröffnete jetzt im Kreishaus Altenkirchen eine rund 100 Werke umfassende Ausstellung von der in Altenkirchen und Istanbul beheimateten Künstlerin.

Unter dem Titel „nah – fern“ zeigt Katharina Otte-Varolgil Arbeiten aus den Bereichen Grafik, Malerei und Performance. Der Betrachter kann dort vor allem Entwicklungen verfolgen. Immer wieder treffen sich

dabei Form und Inhalt. In ihren Projekten arbeitet Katharina Otte-Varolgil mit Vorliebe an den Schnittstellen zwischen bildender und performativer Kunst – und das im internationalen Kontext.

Sensibel ist sie auf die Architektur des Kreishauses mit ihrer „Yolianma-Installation“ („auf dem Weg sein“) eingegangen – eine Produktion, die im Herbst im Istanbul Modern Museum aufgeführt wird.

Rund 100 Kunstinteressierte hatten zur Ausstellungseröffnung den Weg ins Kreishaus gefunden. Dr. Uta Miksche (Kunsthistorikerin) aus Bonn führte die Zeichnung als Medium an, von dem aus die Künstlerin ihre performativen Arbeiten entwickelt. Prof. Dr. Klaus Otte ging auf die Kunst als spirituelles Ritual und die Dialektik des Kreuzes ein, das die Künstlerin als Form beschäftigt.

„TheatronToKosmo“ umrahmte den Abend. Thomas Kagermann präsentierte Tönen aus der Ferne, die langsam näher kamen, und reagierte dabei auf fragile Körperskulpturen von Eva-Maria Kagermann-Otte, die diese vor japanischen Papierbahnen mit schwarz-weißer Kalligrafie performte.

Die Ausstellung ist bis Freitag, 26. März, zu sehen. Am Freitag, 19. März, um 20 Uhr, wird im Kreishaus Altenkirchen zudem eine „TheatronToKosmo“-Performance angeboten. (at)



Die Künstlerin Katharina Otte-Varolgil vor ihrem Werk „Pigmente, Erden auf Holzgrund aus dem Jahr 1994“, das sie derzeit im Kreishaus ausstellt. ■ Foto: Heidrun Augst